

Pressemitteilung

Handy-Zahlung an Verkaufskassen ist weiterhin ein seltenes Phänomen in Deutschland

Frankfurt/Main, 4. Juli 2016 - Obwohl die meisten Verbraucher in Deutschland (83%) bereits von der Möglichkeit der Handy-Zahlung in den Medien oder im Bekanntenkreis erfahren haben, verfügen nur 2% der befragten Verbraucher über praktische Erfahrungen. Statt Bargeld oder Karte wurde das Handy für eine Zahlung in einem Ladengeschäft oder am Automaten genutzt, allerdings in den meisten Fällen außerhalb von Deutschland. Das Ergebnis der Umfrage unter 205 erwachsenen Verbrauchern, die von dem Beratungsunternehmen PaySys im Frühling 2016 initiiert wurde, zeigt dass „Mobile Payment“ in der physischen Einkaufswelt in Deutschland bislang nur mikroskopisch wahrnehmbar ist. Der bereits für 2013 vorhergesagte Durchbruch der Handy-Zahlung wird auch 2016 in Deutschland nicht stattfinden.

Fast ausnahmslos sind die wenigen Vorreiter der Handy-Zahlung Verbraucher, die am physischen Point-of-Sale derzeit vorwiegend mit Karte zahlen. Ca. 23% der befragten Verbraucher stufen sich als „kartenaffin“ ein („ich zahle an der Kasse vorwiegend mit Karte“). Es ist zu vermuten, dass diese Gruppe nicht nur die First Mover, sondern auch das Kernpotenzial für die Handy-Zahlung bilden. Es ist demnach fragwürdig, ob die Zahlung mittels Handy, falls diese Innovation sich durchsetzt, in einem wesentlichen Umfang Bargeld ersetzen wird.

Fast 45% der interviewten Personen bezeichnen sich weiterhin als Verbraucher, die an der Ladenkasse vorwiegend mit Bargeld zahlen.ⁱ In dieser Gruppe ist das Unwissen über die Handy-Zahlung mit 25% weiter verbreitet als im Durchschnitt (17%). Diese Vorliebe zur Bargeldzahlung ist bei den älteren Verbrauchern (ab 60 Jahre) deutlich höher (60% der Befragten). Die jüngeren Verbraucher in der Altersgruppe 18 bis 30 Jahre zeigen dagegen keine nennenswerten Abweichungen bezüglich der Affinität zur Karte oder zum Bargeld im Vergleich zu dem mittleren Alterssegment (30-60 Jahre).

Da die Anzahl der Verbraucher, die bereits mit einem Handy gezahlt haben, noch so gering ist, können auf Basis dieser Umfrage keine repräsentativen Aussagen bezüglich Altersgruppe oder Geschlecht gemacht werden.

Das Ergebnis dieser Umfrage weicht von anderen zeitnahen Umfragen erheblich ab.ⁱⁱ Im Gegensatz zu vielen anderen Umfragen zur Verbreitung der Zahlung per Handy bezieht sich die PaySys-Umfrage ausschließlich auf die Nutzung des Handys als Zahlungsinstrument in einer physischen Umgebung des Einkaufs in einem Laden oder am Automaten, also an Verkaufspunkten an denen man auch mit Bargeld zahlen kann. Die mobile Zahlung im E-commerce, in dem man das Handy, Tablet oder andere mobile Träger „auf dem Sofa“, unterwegs oder am Arbeitsplatz für den Einkauf im Internet nutzt, ist in den Zahlen nicht enthalten. Das gleiche gilt für die Nutzung des Handys für die Auslösung einer Zahlung im Online Banking. In anderen empirischen Umfragen zum „Mobile Payment“ in Deutschland, die als Ergebnis eine wesentlich höhere Verbreitung der Handy-Zahlung (bis zu 30% der Befragten hätten

das Handy bereits für eine Zahlung genutztⁱⁱⁱ) ausweisen, fehlt vielfach diese wichtige Differenzierung. Das gilt oft auch für die optimistischen Prognosen zur schnellen Verbreitung der Handy-Zahlung in Deutschland, in der die Handy-Zahlung im Ecommerce inkludiert ist.

Dabei ist die Differenzierung des Begriffs „Mobile Payment“ durchaus sinnvoll. Ob im Internet-Handel die Zahlung über ein Handy, Tablet oder vom PC ausgelöst wird, ist für den Wettbewerb zwischen den genutzten Zahlungsmethoden (Kreditkarte, Überweisung, Lastschrift, PayPal usw.) in der Regel ohne Bedeutung. Eine zukünftige Zahlung per Handy am physischen Point-of-Sale ersetzt dagegen Bargeld oder die Zahlung mit Plastikkarte und eröffnet damit neue Zahlungsapplikationen, die im Handy neben den traditionellen Kredit- und Debitkarten hinterlegt werden können (wie z. B. das gerade in Deutschland gestartete Payback-Verfahren).

Ansprechpartner:

Dr. Hugo Godschalk
PaySys Consultancy GmbH
Im Uhrig 7
60433 Frankfurt
Tel.: +49 69 – 95 11 77 – 0
Fax: +49 69 – 52 10 90
Email: hgodschalk@paysys.de
URL: www.paysys.de

Über PaySys Consultancy:

PaySys Consultancy GmbH, Frankfurt, ist eine neutrale und selbständige Unternehmensberatung im Bereich des bargeldlosen Zahlungsverkehrs und Card Business. PaySys ist deutscher Partner der "European Payments Consulting Association" (EPCA).

ⁱ Ergebnis der Umfrage:

- Ich zahle an der Ladenkasse vorwiegend mit Bargeld (44,4%);
- Ich zahle an der Ladenkasse vorwiegend mit Karte (22,9%);
- Das Verhältnis zwischen Kartenzahlung und Barzahlung ist mehr oder weniger gleich (32,7%).

ⁱⁱ Laut einer Umfrage vom Bitkom Research (2016) haben 32% der befragten Smartphone-Nutzer bereits per Handy kontaktlos per NFC am POS bezahlt oder kann sich vorstellen, dies zukünftig zu tun. Tatsächlich genutzt haben es aber 8% (der Rest kann sich es vorstellen) der Smartphone-Nutzer, wobei zu berücksichtigen ist, dass nicht jeder Verbraucher über eine Smartphone verfügt. Zu wesentlich höheren Zahlen führt die aktuelle Umfrage von TSYS (2016 Studie zum Zahlungsverhalten deutscher Verbraucher). Demnach gaben 16% der Befragten an, im letzten Monat in „physischen“ Läden M-Payments getätigt zu haben. Die befragte Gruppe war allerdings kein repräsentativer Querschnitt der Bevölkerung, sondern umfasste nur Besitzer einer Debit- oder Kreditkarte und eines Handys (Smartphone?). Außerdem waren Kenntnisse im Umgang mit Computern eine Voraussetzung zur Teilnahme.

ⁱⁱⁱ Vgl. PwC-Umfrage vom Januar 2016. Im Vorjahr (2015) betrug die Mobile Payment-Nutzungsrate 25%.